

1922 wurde der „Großspielplatz“ in Quelle eingeweiht / Bürgermeister:

# Ertüchtigung durch Spiel und Sport

*N. W. 3. 3. 98*

**Bielefeld-Quelle (-pa).** Eine wechselvolle Geschichte hat das künftige Queller Zentrum hinter sich. Der Verkehrsübungsplatz, der 1963 an der Carl-Severing-Straße eingerichtet wurde, ist nun verschwunden. Zuvor war das Areal Rennbahn und Flugfeld. NW-Leserin Christel Liebold machte die NW darauf aufmerksam, daß es einige Jahre auch als „Großspielplatz“ diente. Der Queller Ortsheimatpfleger Erhardt Schelp fand in seinem Archiv nicht nur Berichte über die Einweihung, sondern auch alte Fotos.

Der „Großspielplatz Bielefeld“ konnte gebaut werden, nachdem die Stadt Bielefeld 1920 in den Vertrag zwischen Ravensberger Rennverein und Hofbesitzer Meyer zu Borgsen eingetreten war. Es entstanden – neben Lauf- und Sprungbahnen, Kugel- und Steinstoßanlage, Luft- und Lichtbad – sechs Fußball-, zwei Hockey- drei Schlagball- und fünf Faustballfelder. Am 28. Mai 1922 wurde der neue Großspielplatz feierlich eingeweiht.

## „Sport muß Wurzeln tief in die Heimat Erde senken

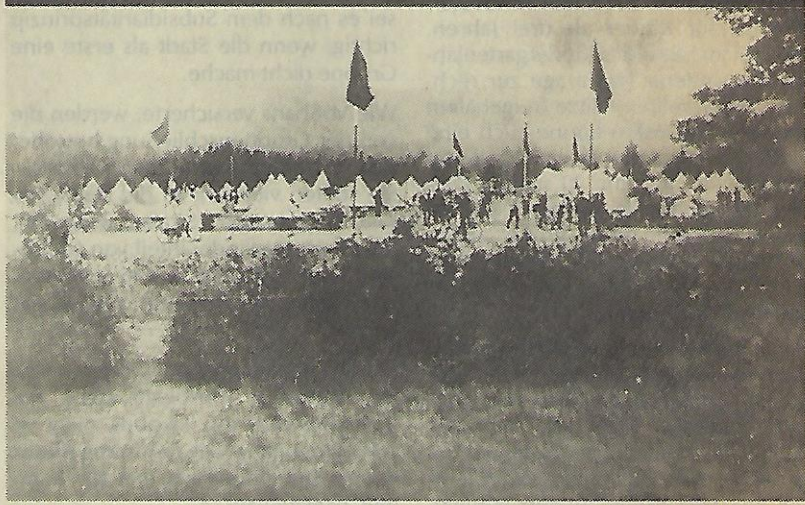
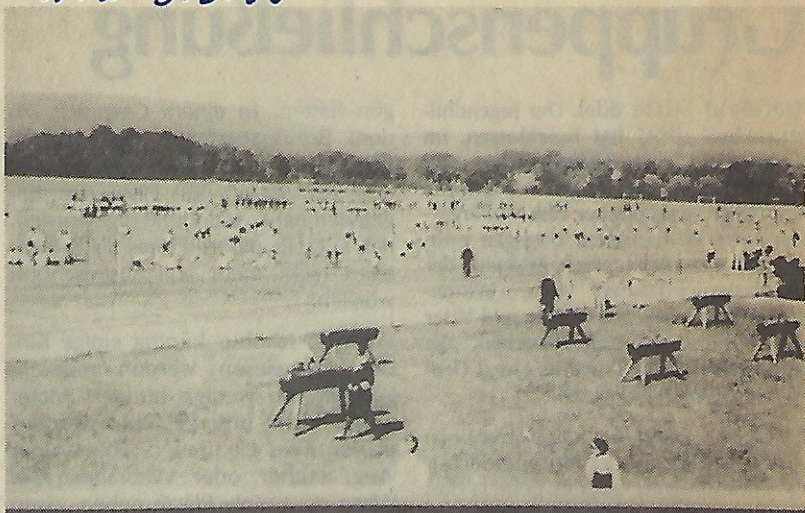
Der damalige Berichtstatter fand markige Worte: „Auch der Sport muß – wie alles Echte, Dauernde – seine Wurzeln tief in die Heimat Erde senken.“ Eingeleitet wurde der Festtag durch einen „Staffellauf quer durch Bielefeld“.

Das Banner für den ersten Platz sicherte sich hier der Turn- und Sportverein 1890, der auch noch eine „prächtige Statue für die Bestleistung in der Damenklasse“ erhielt. Die eigentlich Einweihung in Quelle vollzog sich nach einem „Werbelauf“ vor vollbesetzten Tribünen, und dann schallte „die volltönende Stimme des Bürgermeisters Ruscher über den Platz“.

In seiner Festrede gab Ruscher einen Überblick über Sportplatzaktivitäten in Bielefeld. Bereits 1897 war der erste städtische Platz an der Oelmühlenstraße angelegt worden. Im Jahr 1902 pachtete die Stadt bei Zweischlingen ein vier Morgen großes Areal für „Sonntags- und Ferienspiele“.

Später wurden auch am Meierhof Olderdissen „Spielplätze“ angelegt. Hinzu kamen einige kleinere Schulsportplätze und im Osten der Stadt und an den Heeper Fichten eine Reihe vereinseigener Spielplätze.

Man habe nun – so der Bielefelder



**Bild oben:** Nach 1922 herrschte reges Leben auf dem neuen „Großspielplatz Bielefeld“ in Quelle. **Das untere Foto entstand 1928:** Auf dem Großspielplatz fand in jenem Jahr das Reichszeltlager statt. **Fotos:** Heimatarchiv Quelle

Bürgermeister damals – in gesunder Lage einen neuen Platz geschaffen, der „neben der körperliche Ertüchtigung durch Spiel und Sport auch Freude an der Natur und Liebe zu unserem schönen Heimatwalde immer neuen Antrieb gibt. Mit unabweisbarer Klarheit steht heute die Erkenntnis vor uns, daß es nach den Jahren des Krieges wohl noch mehr als früher darauf ankommt, unsere heranwachsende Jugend körperlich und sittlich zu stählen und zu stärken.“

Und dann wurde es blumenreich: „Es ist eine Lust zu sehen, wie an einem schönen Wandermorgen unsere Schuljugend hinauszieht, sich hier im schönen Hain zu treffen, die Kräfte in edlem Wettstreit zu messen und wie jeder Einzelne strahlenden Auges bemüht ist, es den Besseren gleichzutun.“

Auch die Bielefelder Arminia kam ins Spiel. Ruscher: „Wir werden bestrebt sein, mit bekanntem Eifer weiter zu

arbeiten und den kürzlich erst durch unsere Arminia-Elf weit über die Tore unserer Stadt hinaus getragenen Ruf unserer Bielefelder Sportgemeinschaft weiter zu heben.“

Der Rede folgten Staffelläufe, Freübungen und Ballspiele sowie leichtathletische Wettkämpfe, und die Schupo (Schutzpolizei) zeigte sogar Ring- und Boxkämpfe. Sie „hatte bald einen großen Zuschauerkreis gefunden, dem es anscheinend großes Vergnügen bereitete, wenn sich die Kämpfenden gegenseitig mal ein bißchen derb mit den ‚Ledernen‘ in das Gesicht ‚fühlten‘“.

Gegen 19 Uhr sei – so der Berichtstatter – der Festakt beendet worden, und „Aktive und Passive beschritten den Heimweg in dem Gefühl, ein köstliches Gut empfangen zu haben, das segensreiche Wirkungen für unsere lebens- und lichtfrohe Jugend auslösen wird“.